

## Wirren.

Im großen Kaufhaus von Winter und Harburg herrschte eine entsetzliche Aufregung. Schon seit längerer Zeit war eine Unterschlagung beträchtlicher Warenposten der verschiedensten Art festgestellt worden. Jede Woche fast kam der oder die betreffende Vorstehende einer besonderen Abteilung und meldete das Fehlen größerer oder kleinerer Bestände. Bis jetzt war es nicht gelungen, irgend welche Spur aufzufinden. Die Sachen waren und blieben verschwunden. Niemals zeigten sich Spuren eines nächtlichen Einbruchs. Der da Wache hatte, war ein alter, vielerprobter Mann, dessen Ehrlichkeit über allen Zweifel erhaben war. Zum Ueberfluß hatten die Inhaber der Firma, seit die Diebstähle sich mehrten, allnächtlich eine Polizeiwache eingestellt. Alles blieb ungestört bei Nacht. Trotzdem dauerten die Unterschlagungen nach wie vor fort.

Also Diebe bei Tag. Diebe unter dem Personal. Denn wenn durch Kaufende auch ein oder das andre verschwand, Waren in solcher Menge wären auf die Weise nicht fortzuschaffen gewesen.

Und allmählich war es dasselbe in jeder Abteilung. Unter den Händen fort verschwanden denen, die dafür verantwortlich sein mußten, Warenbestände. Jeden Tag fast mußte dergleichen gemeldet werden. Das ganze Personal fing an, sich untereinander zu mißtrauen und zu beargwöhnen. Man sah nur noch ängstliche, erregte Mienen. Man hörte kein frohes Hin und Her mehr, wie sonst wohl.

In der Weißzeugabteilung hatte es angefangen. Dort verkaufte mit zwei jüngeren Kolleginnen eine rothaarige, schnip-